

# Das Lamm und die Taube

## - Geführt oder verführt -

*Matthäus 3,16-17: "Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe." (s. auch Johannes 1,29-34).*

*Psalm 78,52-53: "Und er ließ sein Volk ausziehen wie Schafe und leitete sie wie eine Herde in der Wüste und führte sie sicher, daß sie sich nicht fürchteten; ihre Feinde aber bedeckte das Meer."*

Im selben Psalm lesen wir in Vers 14: *"Und leitete sie bei Tag mit einer Wolke und während der ganzen Nacht mit einem hellen Feuer."* Und wir wissen, daß diese Wolke, die bei Tag in der Wolkensäule vor ihnen herzog (4.Mose 14,14), die Salbung war. Mose konnte nicht in die Stiftshütte gehen, solange die Wolke darauf blieb und die Herrlichkeit des Herrn die Wohnung erfüllte. Wenn sich die Wolke von der Wohnung erhob, so brachen die Kinder Israel auf, während aller ihrer Reisen. Wenn sich die Wolke aber nicht erhob, so brachen sie nicht auf bis zu dem Tag, an dem sie sich erhob. Denn die Wolke des Herrn war bei Tag auf der Wohnung und nachts war Feuer darauf vor den Augen des ganzen Hauses Israels, während ihrer ganzen Reisen hindurch (2.Mose 40,34-38).

Als Gott zuerst dem Menschen erschien, war das in der Form von einer Feuersäule. Jeder Bibelleser weiß, daß die Feuersäule, die in der Wüste war, der Logos - der Engel des Bundes, welcher Christus Jesus war -, denn Er sagte: "Bevor Abraham war, bin Ich!" (Joh. 8,58). Er war der "ICH BIN, DER ICH BIN" (2.Mose 3,13).

Die Feuersäule ist in Geistform - der Logos, was auf dem Sohn des Menschen war (Matthäus 3,16-17) und Ihn zum Messias machte. Und sie ist jetzt gekommen, um Menschensöhne zu salben und einen Dienst zurückzubringen, ganz genau, wie Er sagte, daß es sein würde, und um das Haupt und den Rest des Leibes zusammen zu verbinden.

Was tat Er beim ersten Auszug? Er brachte sie durch Moses aus einem natürlichen Lande in das natürliche verheißene Land. Beim zweiten Auszug vor 2000 Jahren brachte Er sie aus einer geistlichen Verfassung - dem Judentum - zur Geistestaufe durch den Heiligen Geist, geschehen durch den Menschensohn Jesus Christus - das Wort Selbst. Nun bringt Er sie von der Geistestaufe mit dem Heiligen Geist direkt in das Tausendjährige Reich und dann in das große Danach hinein. Er ruft Sein Volk heraus aus den Denominationen direkt in die Gegenwart von Jesus Christus - hinein in das himmlische Land. Es ist dieselbe Feuersäule durch dasselbe gesalbte System. Denn Gott war das Feuer und die Feuersäule salbte nur den Propheten.

Wir müssen wissen, daß dieselbe Feuersäule, derselbe salbende Geist uns zum verheißenen Land führt. O Preis dem Herrn! Wir haben kein Lehrbuch, keinen Leitfadern, sondern die Bibel, wir haben keinen Leiter, keinen Bischof, sondern den Geist Gottes.

Ein Mensch wurde gemacht, um sich vollständig ganz auf Gott zu verlassen. Das ist der Grund, warum wir mit Lämmern oder Schafen verglichen werden (Joh. 10,27-30). Ein Schaf kann sich selbst nicht führen; es muß einen Führer haben und der Heilige Geist soll uns führen. Auf diese Weise ist der Mensch gemacht, und Gott machte alle Seine Werke so einfach, daß die Einfachen es verstehen konnten. Gott macht Sich Selbst einfach bei den Einfachen, um durch die Einfachen verstanden zu werden.

Sagt nicht Gottes Wort in Römer 8,14:

*"Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, diese sind Söhne Gottes."*

Nun ist die ernste Frage an uns gerichtet: Werden wir vom Geist Gottes geleitet? Du wirst von deinem Geist, Leben, deiner Natur geleitet. Sind wir Schafe Seiner Weide? Kann die Feuersäule - der Heilige Geist - uns in unser verheißenes Land Kanaan führen? Denn von irgend jemand wirst du geleitet! Es steht geschrieben in Psalm 25,9:

*"Er leitet die Sanftmütigen im Recht und lehrt die Sanftmütigen seinen Weg."*

Ich frage mich, ob wir Lämmer sind. Ein Lamm ist gehorsam und selbstlos. Es beansprucht nicht einmal, was ihm selber gehört. Ihr könnt es hinlegen und die Wolle abscheren, es wird nichts dagegen einwenden und alles opfern, was es hat - das ist ein Lamm. Alles gibt es hin, sich selbst und alles, was es hat. So ist es auch mit einem echten Christen. Echte Christen werden, wenn sie es sind, sich selbst aufopfern und nichts mehr um die Dinge dieser Welt geben, sondern alles, was sie haben, geben sie Gott. Nun, Christus war das vollkommene Lamm.

Der wirkliche Christ steht heute unter dem vergossenen Blut von Jesus Christus und identifiziert sich mit dem Opferlamm - es ist so vollkommen, wie es nur sein kann. Ihr seht, im Alten Testament wurde ein Lamm geopfert, das unschuldigste Tier, das wir haben. Als Gott Jesus Christus auswies, stellte Er Ihn als ein Lamm dar; und als Gott Sich Selbst identifizieren wollte, stellte Er Sich in Gestalt einer Taube dar. Die Taube ist von allen Vögeln am unschuldigsten und reinsten, und das Lamm ist das unschuldigste und reinste aller Tiere. So seht ihr, als Jesus von Johannes getauft wurde, sagt die Bibel: *"Er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf ihn herabkommen und auf ihm bleiben"* (Johannes 1,29-34). Wenn es ein Wolf oder irgendein anderes Tier gewesen wäre, dann hätte die Natur der Taube nicht damit übereinstimmen können. Dieses war allein mit dem Lamm möglich. **Diese beiden Naturen kamen zusammen, denn sie stimmten miteinander überein.**

Könnt ihr nun die Vorherbestimmung sehen? Er war geboren als ein Lamm, Er wuchs auf als ein Lamm und Er starb als das Lamm Gottes. **Deshalb ist das Lamm die einzige Art der Geistesnatur, die das Wort und Christus annehmen kann.** Die übrigen werden versuchen, es zu bekommen. Doch wie könnt ihr den Geist Gottes auf eine Wolfsnatur legen? Sie ist zornig und böse, dort könnte Er nicht bleiben. Der Heilige Geist würde sofort entfliehen. Was wäre geschehen, wenn die Taube herabgekommen und anstelle des Lammes ein anderes Tier vorgefunden hätte? Schnellstens wäre sie zurückgefliegen. **Doch als sie die Natur vorfand, mit der sie übereinstimmte, ergab es eine Einheit. Dann leitet die Taube das Lamm.** Beobachtet, sie führte das Lamm zur Schlachtung. Das Lamm war der Taube gehorsam. Ganz gleich, wohin es geführt wurde, es war willig zu gehen.

In Johannes 10,27-29 lesen wir:

*"Meine Schafe hören auf meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach; und ich gebe ihnen ewiges Leben und sie werden in alle Ewigkeit nicht umkommen, und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand vermag sie der Hand meines Vaters zu entreißen."*

Ist das nicht wunderbar?! In Vers 1-5 desselben Kapitels lesen wir:

*"Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer nicht durch die Tür in die Hürde der Schafe hineingeht, sondern anderswo hineinsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber; wer aber durch die Tür hineingeht, der ist der Hirt der Schafe. Diesem macht der Türhüter auf, und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die ihm gehörenden Schafe mit Namen und führt sie hinaus. Wenn er dann alle Schafe, die ihm gehören, hinausgelassen hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen. Einem Fremden aber*

*würden sie nicht folgen, sondern vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen" (Johannes 10,1-5).*

So werden wahrhaftig Seine Schafe IHM folgen, Seiner Stimme. Und Seine Stimme ist wiederum erschallt in diesen Tagen durch Seinen Engel bzw. Botschafter. Die Auserwählten hören auf die Stimme von JESUS CHRISTUS, kommen heraus aus den Denominationen, aus dem religiösen Durcheinander und folgen dem Wort der Stunde, der Feuersäule (Offenb. 10,7). Niemand - kein Teufel, nicht die ganze Höllenmacht - kann Seine Schafe aus Seiner Hand reißen. O welche Sicherheit haben wir in Jesus Christus, und JESUS CHRISTUS ist das Wort Gottes! Jesus sagte: "Meine Schafe kennen Mein Wort." Ihr sagt: "...hören Meine Stimme." Das ist Sein Wort. "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Worte." Seht ihr, die Vorherbestimmten wissen das. Einem fremden Wort oder einer fremden Stimme werden sie nicht folgen.

Weißt du den Grund, warum die Auserwählten nicht verführt werden? Der Grund ist, weil sie ein Teil vom verheißenen Wort für diesen Tag sind. Sie sind wie das Leben, das in den Wurzeln ist, es kann sich selbst nicht verleugnen. Es ist das Wort in der bestimmten Zeit von dem Wort. Sie können nichts anderes sein. Sie können nichts anderes hören, sie wissen auch nichts anderes.

Deshalb brauchen wir uns keine Sorgen um die Auserwählten machen. Sie werden aus allen Irrtümern herauskommen und in Christus hineinkommen, sie werden zubereitet werden und fertig werden bis zur Entrückung. Denn durch diese herrliche Abendzeit-Botschaft kommen wir zurück zum originalen Wort Gottes, zur Lammesnatur. Wir kommen dadurch unter das Blut, indem wir uns willig beugen unter jedes Wort, so wie es in unserer Zeit geoffenbart wurde in dem vollen Lichte Gottes. Ja wie wunderbar, es ist Licht geworden zur Abendzeit (Sacharja 14,7)! Und wenn ER, JESUS CHRISTUS, der Bräutigam, das WORT GOTTES und auch das LAMM GOTTES ist, die Braut aber ein Teil vom Bräutigam ist, ein Teil vom Wort, so ist auch Seine Braut ein Teil vom Lamm Gottes. Die Lammesnatur ist in ihr.

**Wenn wir nun versuchen, der Botschaft dieser Stunde zu folgen, sollten wir fortwährend in dem Leben Christi leben. Wenn das nicht der Fall ist, werdet ihr fruchtlos bleiben, obwohl ihr von diesen Dingen wißt, aber sie nicht tut.**

Wir können nicht stehen bleiben. Wir müssen Ihm jeden Tag und jede Stunde Schritt für Schritt auf dem Wege folgen. Wir müssen uns von dem Herrn Jesus Christus weiterführen lassen. Wenn wir es nicht tun, werden wir ein Leben der Organisationen führen. Wer Christus nicht täglich folgt, ist Seiner nicht wert.

Doch nur ein Christ wird Christus nachfolgen. Ein Christ zu sein bedeutet, wie Christus zu sein, Seinen Geist zu haben.

Hier ist ein großer Vergleich, doch trotzdem sei er gebracht: Wenn ihr ein Schwein als Schaf bezeichnet, wird es dadurch zu einem Schaf? Wenn ihr sagen würdet: 'Ich bin es über, daß du ein Schwein bist! Ich möchte ein Lamm! Ich nehme dich hinaus, werde dich abbürsten, deine Zähne putzen, dein Haar kämmen und so ein Lamm aus dir machen; werde dir ein rosa Halsband umtun, und du wirst eine Lamm anstatt ein Schwein sein.' Dann sagt ihr zu ihm: 'Lämmchen, Lämmchen', doch es wird weiter grunzen. Wenn ihr es im Schweinestall loslaßt, wird es allen Unrat fressen. Und die Welt ist der große Schweinestall. Es ist also nicht die Besprengung, die ihr vollzieht, es ist nicht, daß ihr ihn in das Wasser tut - es geht um ein Sterben, um eine Geburt. Jawohl! Ihr sagt: 'Ich werde ihn mit nichts als Luzernen füttern. Ich werde ihm Schafnahrung geben.' Ihr könnt füttern, was ihr wollt, es bleibt ein Schwein, das ist alles. Weshalb? Es ist ein Schwein von Natur aus.

Wenn ihr die Welt liebt und die Dinge der Welt tut, seid ihr immer noch ein Schwein. Nur durch die Kraft Gottes kann eure Seele verwandelt werden. Sterbet als Schwein, legt eure schmutzigen Gewohnheiten auf den Altar, legt euch selbst darauf und werdet ein Opfer Gottes! Laßt das Feuer des Gerichtes herunterkommen und euch als Schwein verzehren und durch die Wiedergeburt ein Lamm aus euch machen! Dann werdet ihr keinen Unrat mehr essen, ihr könntet es nicht mehr verdauen. Man kann aus einem Schwein kein Lamm machen, nur weil man sagt, es sei ein Lamm. Wenn jemand aufgrund einer Glaubenssatzung oder einem Gefühlserlebnis Christ genannt wird und sagt: 'Ehre sei Gott! Ich habe die Nacht durch im Geist getanzt, ich habe in Zungen geredet. Oh, ich hatte Erlebnisse verschiedener Art, doch das möchte ich dir sagen, fang du nicht an mit mir über die Taufe auf den Namen des Herrn Jesus Christus, die Gottheit, den Schlangensamen und die Dinge zu reden...' Komm her, Schweinchen, mehr bist du nicht!

Der Herr spricht: "Meine Schafe hören Meine Stimme!" Ich spreche von dem echten, hundertprozentig aus dem Geist Gottes, durch das Wort der Wahrheit, dem unverweslichen Samen wiedergeborenen Christen (1.Petr. 1,23; Eph. 1,13-14), der die Tautropfen des Himmels in seinem Leben hat.

Ihr braucht einem Schaf nicht zu sagen: 'Du mußt Wolle hervorbringen.' Daran liegt es bei den heutigen Pfingstleuten, daran liegt es bei der ganzen Christenheit: Sie versuchen, etwas zu produzieren. Ein Schaf braucht nicht darum gebeten werden, Wolle zu produzieren, sondern es trägt einfach Wolle. Auch ihr tragt die Frucht des Geistes (Gal. 5,22), Sein verheißenes Wort, die richtige Lehre wird automatisch gelebt. Erlebt die Wiedergeburt, und es wird von selbst geschehen! Ihr braucht nicht zu fragen: 'Muß ich die ganze Nacht über studieren, Tonbänder hören oder lesen, soll ich dies oder

jenes tun, hier oder da beitreten? Soll ich diese Glaubenssatzungen oder diese Sühne, Bußübungen durchstehen?' - Nein! Sterbt nur und werdet wiedergeboren! Das ist es. Es muß von innen herauskommen, dann ist für das Äußere gesorgt. Dieser Leib der Sünde wird mehr und mehr dem inneren Menschen unterworfen. Durch eine Besprengung oder Waschung mit Wasser geht es nicht, so wie man kein Schwein zu einem Lamm umgestalten kann. Wenn aber jemand das Wesen eines Lammes hat, wird er niemals wieder ein Schwein sein.

Wenn ihr die Natur des Lammes, nämlich des Wortes, habt, werdet ihr jederzeit das Wort aufnehmen. Das Wort wurde Fleisch. Das Wort war Gott (Joh. 1,1-5.14-16). Und das Wort, Christus ist in euch, ihr seid zu Söhnen und Töchtern Gottes geworden, Abrahams Same, Seine Nachkommen, und glaubt Seinem Wort (Gal. 3,7-9.29).

Wenn ihr immer noch die Art und Weise, den Trend dieser Welt und den Zeitgeist liebt, seid ihr betrogen (1.Joh. 2,15-17). Dann ist euer Opfer noch nicht angenommen worden, und eure Natur wurde noch nicht umgewandelt. **Wißt ihr jetzt, was es bedeutet, wiedergeboren zu sein? Eure Natur ist verwandelt, und ihr werdet zu einer neuen Schöpfung (2.Kor. 5,17). Zuerst müßt ihr sterben und dann wiedergeboren werden.** Wenn Gott euer Vater ist, seid ihr in die Familie Gottes hineingeboren. Dann sucht ihr die Dinge Gottes, ihr sinnet auf das, was droben ist, und nicht auf das, was auf der Erde ist (Kol. 3,1-3). Dann seid ihr ein Gotteskind, und eure Natur ist Gottes Natur.

Wie himmlisch ist es, wenn man den Psalm 23 persönlich erleben darf:

*"Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grünen Auen und führt mich zu stillen Wassern. Er erquicket meine Seele, er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen."*

Und wir wissen, daß unsere kostbare Endzeit-Botschaft, diese eingelagerte Speise ist, die nur für die Lämmer gegeben wurde! Nur für solche ist sie bestimmt und nur Lämmer können diese Speise vertragen. Durch diese Speise, das geoffenbarte Wort Gottes, werden sie stark, schön am inwendigen Menschen und tragen die ersehnte Wolle - die Tugenden von Jesus Christus (2.Petrus 1,3-11 u. 1.Petrus 2,9-10). Das Wort Gottes ist wiederum Fleisch geworden in Seiner Wort-Braut.

Auch werden beim Hochzeitsmahl des Lammes nur wirkliche Lämmer dabeisein, denn der Bräutigam ist das Lamm Gottes und wir sind ein Teil von Ihm.

*"Glücklich, die geladen sind zum Hochzeitsmahle des Lammes! Und er spricht zu mir: Diese sind die wahrhaftigen Worte Gottes" (Offenbarung 19,6-9).*

Den Schafen Gottes wird nichts mangeln, sie werden geweidet auf grünen Auen und geführt zu stillen Wassern. Sie lagern und ruhen im Verborgenen des Höchsten und werden bleiben im Schatten des Allmächtigen (Psalm 91). Wir wissen, Jesus Christus ist der gute Hirte. Er hat Sein Leben gelassen für Seine Schafe (Joh. 10,11-18). Es ist nicht die Arbeit der Schafe, den Wolf fernzuhalten. Das ist die Arbeit des Schäfers. Das Schaf muß jedoch mit dem Schäfer in Ordnung sein, um sicher zu bleiben. Unsere Sicherheitszone ist in Christus, und Christus ist das Wort - das ist die Sicherheitszone. Der Teufel ist wirklich ein intelligenter, gerissener Vogel. Er weiß, wie er die Dinge niederschlagen muß, bevor sie beginnen können, er versteht das. **Und das einzige, was du tun kannst, um ihn zu schlagen, ist, dich auf Christus zu verlassen, dich selbst zu demütigen und IHM die Führung zu überlassen.** Du wirst es nie auf eine andere Art und Weise tun können.

So wollen wir uns prüfen, ob die Taube - der Geist Gottes - uns führen kann, ob wir Lämmer Gottes sind. Wenn wir auch kleine neugeborene Lämmchen sind, noch sehr schwach und ohne Wolle, im Wachstum begriffen, so wachsen wir doch alle in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi (2.Petr. 3,18). Die Tugenden Gottes wachsen wie die Schafwolle ohne eigenes Bemühen. In uns ist diese himmlische Lammesnatur, wir sind verändert, verwandelt worden und sind bereit, alles, was Er von uns fordert, willig zu tun. Warum? - Weil wir IHN, unseren Herrn und Retter Jesus Christus *so* lieben, daß wir Sein Wort total bejahen und mit Freuden bereit sind, es zu tun. Seine große unendliche Liebe hat unser Herz gebrochen, und bewirkt durch Seine Liebe, durch Seinen Geist - diese Schlußstein-Inspiration - werden nun wir, der Leib, mit IHM, unserem Haupt, vereinigt.

Noch etwas über die Eigenschaften von der Taube und dem Lamm:

Es gibt nichts freundlicheres, sanftmütigeres als ein kleines Lamm. Es ist so unschuldig, bestätigt sich nicht selbst, ist nicht arrogant. Es ist eine freundliche, sanftmütige Kreatur. Und als Gott der Welt Christus repräsentieren wollte, repräsentierte Er Sich in einem Lamm. Jesus ist Selber Gott als Lamm. *"Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt hinwegnimmt"* (Joh. 1,29).

Das Lamm hat keine große Meinung von sich selbst. Wenn ein Lamm verloren ist, dann ist es hoffnungslos verloren, denn ein Schaf findet den Weg nicht zurück. Das ist der Grund, weshalb die Ziege es in den Tod führt... Es gibt keinen Weg, den wir selber finden können, und es gibt nur eine Möglichkeit, es zu tun, indem wir uns selbst dem großen Hirten übergeben und ER, JESUS CHRISTUS, der Heilige Geist die Führung übernimmt.

Außerdem ist das Lamm bereit, seine Rechte aufzugeben und Wolle zu lassen. Gott möchte, daß wir Lämmer sind. Doch sehr oft wollen wir unsere Rechte nicht aufgeben. Wir müssen aber ein Lamm sein, damit die Taube uns leiten kann (Römer 8,14). Leider wollen wir Menschen unsere Rechte. Wir möchten das tun, was wir meinen, daß es richtig sei zu tun. Dann werden wir arrogant, feindlich, gleichgültig, oberflächlich, wir ärgern und erregen uns und lassen Selbstsucht herein. Doch durchkreuze einmal den Weg eines Christen und du wirst herausfinden, ob er ein Lamm oder eine Ziege ist. Komm ihm einmal in die Quere und du wirst herausfinden, was er ist ....

Die Taube - der Heilige Geist - wird nirgendwo anders hingehen als zum Lamm. Es war ein stilles Lamm. Du besitzt keine legalen Rechte! Das einzige Recht, das du hast, ist, den eigenen Willen aufzugeben an Gott; dann übernimmt von da an Gott die Führung. Das stimmt, du mußt vom Heiligen Geist geleitet werden. Und der einzigste Weg vom Geist Gottes geleitet zu werden, ist: bleibe sanftmütig, nicht eine Menge zu wissen. O, du sagst, ich weiß eine ganze Menge. Du kennst alle Bücher, alle Antworten, das ganze Griechische und das ganze Hebräische... und hast keinen Platz für die Taube. Du weißt alles, deshalb kann die Taube dich nicht leiten, weil du zuviel weißt. Das Lamm beansprucht nicht, etwas zu wissen. Es braucht vielmehr jemanden, der es führen kann!

Werde ein Tor für die Welt, damit du durch den Heiligen Geist geleitet werden kannst. Welch ein friedvoller Tag bricht an, wenn wir unsere Rechte aufgeben, um ein Lamm zu werden! Komm zurück zu einem Lamm, komm zurück, um freundlich zu werden; komm zurück, um nichts zu wissen; komme zurück, um dich nur Christus zu übergeben! Versuche nichts zu wissen. Wandle nur sanftmütig, ruhig, demütig, freundlich, und die Taube wird dich leiten.

Werde einfach ein Lamm! Der Heilige Geist wird gerade herunterkommen, wenn du ein Lamm wirst. Doch wenn du verkehrte Motive und verkehrte Ideen hast, deinen eigenen Weg willst und nicht bereit bist, diesen aufzugeben, dann wird der Heilige Geist niemals kommen. Denn wie die Sünde der Wahrsagerei ist Widerspenstigkeit und der Eigenwille wie Abgötterei und Götzendienst (1.Samuel 15,23).

Vergessen wir nicht: Die Taube, der Heilige Geist, welches ist die Liebe Gottes, der Schlußstein Selber, wird Sich nur auf die Lammesnatur setzen und sich nur mit einem Lamm vereinigen - und ewig bleiben!



Quellennachweis:

"Die Gottheit erklärt", lfd.Abschn. 114

"Fragen und Antworten", COD-Band 2, S. 100-103

"Der dritte Auszug", lfd.Abschn. 238,239,301,310,326

"Der Name Jesu", S. 28

"Gott verborgen und geoffenbart in Einfachheit", S. 22

"Das Zeichen", lfd.Abschn. 57-67

"Die Gesalbten der Endzeit", lfd.Abschn. 182,186,211

"Wie kann ich überwinden?", lfd.Abschn. 43

"Ist dein Leben des Evangeliums würdig?", S. 13

"Ihr müsset von neuem geboren werden", S. 24,27,28,34,35,37

"Die Offenbarung der Sieben Siegel", S. 346

"Das Lamm und die Taube"

---

Geistlicher Baustein Nr. 46 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde,  
zusammengestellt von:

*Gerd Rodewald  
Friedenstraße 69, Bieselsberg  
D-75328 Schömberg  
Tel. (0 72 35) 76 13*

[www.biblebelievers.de](http://www.biblebelievers.de)